



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDXXXV. Joachim und Heinrich von der Schulenburg verkaufen Renten an das Kloster Dambeck, am 1. Februar 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

loszun mynen hoff — to Luge — to Velchow — to Callene twe houe — Darvor my de — prauft etc. — betalet hebben hundert vnd szeuenvndveffich — rinfche gulden. — — — Veffteynhundert — Im twelften Ann vnser leuen Frowen auende Lichtmiffen.

Vom Original im Schulenb. Archiv zu Salzwehel.

Der Churfürstl. Consens erfolgte Dienstags nach Dorotheen 1512 jedoch unter der Bedingung, daß die verfertigten Hölze wieder eingeklebt werden sollten. Das Original befindet sich ebendaselbst.

CDXXXV. Joachim und Heinrich von der Schulenburg verkaufen Renten an das Kloster Dambeck, am 1. Februar 1515.

Wy Achim vnd Hinrick von der Schulenburg Hansses sel. sone Bekennen — dat wy — hebben verkofft — dem werdigen Ern Wenero von der Schulenburg vnfern leuen broder Itzunt prauft to Dambecke vnd allen sinen nakamen prauften viff gulden Jarlikes tines, paches vnd denfigeldes, Alze nomeliken — to Jebenn — to Alen — to wendesehen Langenbecke — to Walstaue auer Hennigk Klipp vefstein schill. Soltw. vam Tuchow — to Wynterfelde — to Ribow — — — Hiruor heth vnns de genante her Werner von der Schulenburg prauft to Dambecke vnse fruntliche leue broder von der prouestien gude woll tho — dancke — gegeben — hundert gude — Rinfche guldenn — Ock hebbe wy — de macht beholden defs wedderkopes — — Gegeuen — duftent viffhundert — Im vefsteinden Jar am auende purificationis Marie virginis.

Vom Original im Schul. Archiv zu Pr. Salzwehel.

CDXXXVI. Burgfrieden zu Behendorf geschlossen, am 5. April 1518.

Up hüte dato wo im Ende duffe reces wert befunden, sint de erbaren unde vhesten Ditterich Albrecht Berends söhne mit sinen Broder Sivert*), Albrecht olde Fritzens söhne, Matties**) Hinrick Weners söhne, Bufze unde Werner***) sin Broder, Berend und Fritze herr Fritzen söhne und Christoph Berendes söhne alle von der Schulenburg Brödere unde Vedder to Betzendorff bi einander gewest und hebben sick früntlich underreth unde bedacht de mannigfaldige naedrachtung des Hertogen von Brunfwig und anderer Forften de nach dem huse to Bezendorp ün ock na der von der Schulenburg lieff und guht unversehens unschuldig gestan unde danach trachten, befunden, dat solcke nachtrachtung der von der Schulenburg ohne befestigung des schlots Bezendorp de lenge to wedderstan nich vermögen, sie sich bedacht, einen wal ün Bezendorp toh macken hinder der borgh . . . von Stund an . . . nemen und boten to buen vnd den in twe deele von einander to delen wo ded geschehen den also lickemetig vnd ohnstrafflich to macken. Und efft wi uns der Ge-

*) Sivert kann auch nicht richtig sein, der war schon seit 1515 todt.

**) Mathis ist ein Schreibfehler wahrscheinlich statt Michael.

***) Statt Werner wird wohl Hans zu lesen sein, auch ist der Vatername ausgelassen.